



Elektronischer Geschäftsverkehr in Mittelstand und Handwerk – Ihre Erfahrungen und Wünsche 2010

Eine Befragung des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG)
gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr zur Umfrage „Elektronischer Geschäftsverkehr in Mittelstand und Handwerk – Ihre Erfahrungen und Wünsche“ begrüßen zu dürfen. Bitte kreuzen Sie in den folgenden 9 Tabellen zeilenweise jeweils an,

(1) ob Ihnen die einzelnen Anwendungen bekannt sind oder nicht.

Sollten Sie die einzelnen Anwendungen kennen, teilen Sie uns bitte mit,

**(2) wie intensiv Sie die einzelnen Anwendungen bereits heute nutzen und
(3) wie intensiv Sie sie in zwei Jahren voraussichtlich nutzen möchten.**


Bitte kreuzen Sie dazu das Feld an, das Ihre Meinung auf einer Punkteskala von **1 = „keine Nutzung“ bis 5 = „sehr intensive Nutzung“** entspricht. Sollten Sie die Anwendung **nicht kennen** müssen Sie keine weiteren Angaben zur Nutzungsintensität in dieser Zeile machen.


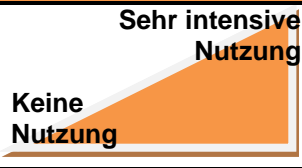
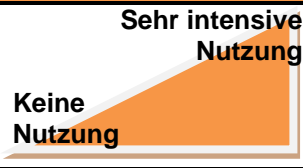
Um das zukünftige Informationsangebot des NEG exakt an Ihren Bedürfnissen ausrichten zu können, möchten wir Sie zudem bitten uns mitzuteilen,


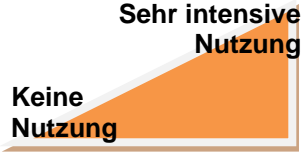
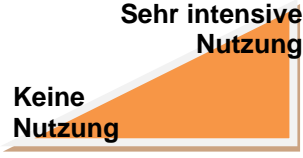
(4) ob Sie weiterführenden **Informationsbedarf zu den einzelnen Anwendungen haben.**


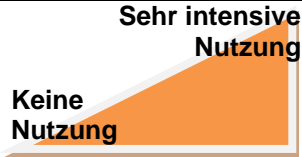
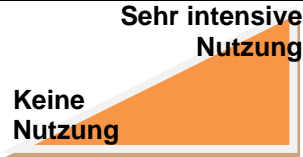
Ihre Angaben werden selbstverständlich absolut vertraulich behandelt und nur anonymisiert ausgewertet!


Vielen Dank für Ihre Unterstützung!


Internet als Informationsmedium	Ist mir <u>nicht</u> bekannt	Heutige Nutzung					Nutzung in zwei Jahren					Ich habe Informations- bedarf	
		Sehr intensive Nutzung					Sehr intensive Nutzung						
Anwendungsbereiche		Keine Nutzung					Keine Nutzung						
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		
Informationsbeschaffung, bspw. über Konkurrenzunternehmen in der Nähe	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>	
Lernprogramme mit Online-Elementen, bspw. Web-Seminare	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>	
Wissensmanagement, bspw. Austausch von Informationen zwischen Mitarbeitern	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>	


Internet als Kommunikationskanal	Ist mir <u>nicht</u> bekannt	Heutige Nutzung					Nutzung in zwei Jahren					Ich habe Informationsbedarf
												
Anwendungen		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
E-Mail-Kommunikation, bspw. Anfragen von Kunden	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
Datenaustausch mit Externen, bspw. mit Kooperationspartnern	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
Online-Werbung, bspw. AdWords-Anzeigen	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>


Internet als Visitenkarte	Ist mir <u>nicht</u> bekannt	Heutige Nutzung					Nutzung in zwei Jahren					Ich habe Informationsbedarf
												
Anwendungen		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
Aufwändige Website-Gestaltung, bspw. durch Videos	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
Innovative Web-Angebote, bspw. Foren oder Blogs	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
Web-Controlling, bspw. über Google-Analytics oder eTracker	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>


Internet als Akquisitionsplattform	Ist mir <u>nicht</u> bekannt	Heutige Nutzung					Nutzung in zwei Jahren					Ich habe Informationsbedarf
												
Anwendungen		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
B2G: Business-to-Government, bspw. Beteiligung an elektronischen Ausschreibungen	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
B2B: Business-to-Business, bspw. Katalogaustausch mit Geschäftspartnern	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
B2C: Business-to-Consumer, bspw. Online-Vertrieb oder www.myhammer.de	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>

Internet als Verkaufskanal	Ist mir <u>nicht</u> bekannt	Heutige Nutzung					Nutzung in zwei Jahren					Ich habe Informations- bedarf
		Sehr intensive Nutzung					Sehr intensive Nutzung					
Anwendungen		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
Online-Vertrieb, bspw. über Online-Shops	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
Elektronische Vertriebsunterstützung, bspw. Nutzung elektronischer Marktplätze	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
Online-Kundenservice, bspw. kostenfreie Rückrufaktion	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>

Elektronisches Rechnungswesen	Ist mir <u>nicht</u> bekannt	Heutige Nutzung					Nutzung in zwei Jahren					Ich habe Informations- bedarf
		Sehr intensive Nutzung					Sehr intensive Nutzung					
Anwendungen		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
Elektronische Rechnungslegung	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
Online-Banking, bspw. Kontoverwaltung	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
Elektronische Zahlungssysteme, bspw. PayPal, clickandbuy	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>

Elektronische Beschaffung/Logistik	Ist mir <u>nicht</u> bekannt	Heutige Nutzung					Nutzung in zwei Jahren					Ich habe Informations- bedarf
		Sehr intensive Nutzung					Sehr intensive Nutzung					
Anwendungen		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
Online-Beschaffung (E-Procurement), bspw. elektronische Produktkataloge	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
Elektronische Unterstützung der Logistik, bspw. durch RFID-Technologien	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
Elektronische Unterstützung der Ressourcenplanung über ERP-Systeme	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>

Internet als Fortschrittstreiber	Ist mir <u>nicht</u> bekannt	Heutige Nutzung					Nutzung in zwei Jahren					Ich habe Informations- bedarf
		Sehr intensive Nutzung Keine Nutzung					Sehr intensive Nutzung Keine Nutzung					
Anwendungen		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
Mobile Business, bspw. Nutzung mobiler Anwendungen	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
Innovative Technologien, bspw. Unified Communications-Lösungen	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
Web 2.0-Elemente auf der Website, bspw. Bewertungssysteme für erbrachte Leistungen	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>

Sicherheit im Netz	Ist mir <u>nicht</u> bekannt	Heutige Nutzung					Nutzung in zwei Jahren					Ich habe Informations- bedarf
		Sehr intensive Nutzung Keine Nutzung					Sehr intensive Nutzung Keine Nutzung					
Anwendungen		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
Schutzmaßnahmen vor Angriffen aus dem Netz, bspw. Firewall	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
Schutzmaßnahmen zur Sicherung Ihrer Daten, bspw. Zugriffsbeschränkungen	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>
Möglichkeiten zur Schulung der Mitarbeiter zu IT-Sicherheitsthemen	<input type="checkbox"/>											<input type="checkbox"/>

1. In welcher **Branche** sind Sie tätig?

- Handwerk
 Dienstleistung
 Handel
 Industrie
 Sonstige, und zwar: _____

2. In welchem **Bereich** des Unternehmens sind Sie tätig?

- Inhaber(in)/Vorstand/Geschäftsführung
 Mitarbeiter(in) aus anderen Bereichen
 Leitende(r) Angestellte(r) im IT-Bereich
 Angestellte(r) im IT-Bereich
 Leitende(r) Angestellte(r) im kaufmännischen Bereich
 Angestellte(r) im kaufmännischen Bereich

3. Wie viele **Personen** sind im Unternehmen beschäftigt? (umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte)

- Bis einschließlich 9 Beschäftigte
 50 bis einschließlich 249 Beschäftigte
 10 bis einschließlich 49 Beschäftigte
 Mehr als 250 Beschäftigte



Themenschwerpunkt 2010

Computerspionage



Neben den oben abgefragten Informationen zu Ihrem Internetnutzungsverhalten und Ihrem Informationsbedarf zu einzelnen Gebieten des E-Business umfasst die diesjährige NEG-Umfrage das Schwerpunktthema Computerspionage. Die zunehmende Nutzung internetbasierter Technologien in Unternehmen eröffnet nicht nur neue Chancen sondern erhöht auch das Risiko des Missbrauchs durch wirtschaftskriminelle Handlungen. In den letzten Jahren wurde eine deutliche Steigerung der Angriffe erkennbar - auch auf KMUs. Insbesondere die Sicherheit informationstechnischer Systeme, wie beispielsweise Computer und der dort gespeicherten Daten in Unternehmen sind zunehmend durch kriminelle Handlungen bedroht.

Um Ihnen rechtzeitig entsprechende Informationen zur Bekämpfung und Prävention bereitstellen zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Bitte teilen Sie uns mit, welche Rolle das Thema Computerspionage in Ihrem Unternehmen spielt.

1. Wie viel **Aufmerksamkeit** wird dem Thema Computerspionage in Ihrem Unternehmen geschenkt?

- Computerspionage spielt in unserem Unternehmen keine Rolle.
- Computerspionage ist ein Thema in unserem Unternehmen, bisher wurden jedoch noch keine Maßnahmen ergriffen.
- Computerspionage ist ein zentrales Thema in unserem Unternehmen und es wurden bereits einzelne Maßnahmen umgesetzt.
- Wir verfügen bereits über ein vollständiges Präventionspaket.

2. Denken Sie, ein oder mehrere **Bereiche Ihres Unternehmens** sind durch Computerspionage bedroht? Wenn ja, welche? (Mehrfachnennung möglich)

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> Einkauf | <input type="radio"/> Produktion |
| <input type="radio"/> Lager | <input type="radio"/> Vertrieb |
| <input type="radio"/> IT | <input type="radio"/> Finanz- und Rechnungswesen |
| <input type="radio"/> Allgemeine Verwaltung | <input type="radio"/> Geschäftsführung |
| <input type="radio"/> Weitere, und zwar: _____ | <input type="radio"/> Kein Bereich ist bedroht |

3. Welcher **Personenkreis** stellt Ihres Erachtens die größte Bedrohung für Ihr Unternehmen dar?

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> Eigene Mitarbeiter(innen) | <input type="radio"/> Unbeteiligte Dritte |
| <input type="radio"/> Konkurrenten | <input type="radio"/> Keiner der Genannten |

4. Worin sehen Sie die **Hauptursachen** für wirtschaftskriminelle Handlungen in Form von Computerspionage? (Mehrfachnennung möglich)

- Zunehmend internationale Geschäftsbeziehungen
- Personalfluktuaton
- Zu geringe Sicherheitsmaßnahmen
- Steigende Kosten für Innovation und Wettbewerb
- Wirtschaftliche Entwicklung, bspw. durch die Finanzkrise
- Mangelnde Unterstützung durch staatliche Stellen
- Keine der genannten Ursachen

- Weitere Ursachen, und zwar: _____

5. Gab es in Ihrem Unternehmen bereits einen Fall von Computerspionage? Wenn ja, in welcher **Höhe** ist ihrem Unternehmen dadurch Schaden entstanden?

- Weniger als 50.000 €
- Mehr als 50.000 € bis zu einschließlich 100.000 €
- Mehr als 100.000 € bis zu einschließlich 500.000 €
- Mehr als 500.000 € bis zu einschließlich 1 Mio. €
- Mehr als 1 Mio. €
- Bei uns gab es noch keinen Fall von Computerspionage

Wenn Sie eine **Kurzauswertung dieser Befragung** wünschen, so geben Sie bitte Ihre Adresdaten an. Diese Angaben werden **getrennt** vom Fragebogen erfasst und ausschließlich für den Versand der Kurzauswertung verwendet.

Ansprechpartner(in): _____

E-Mail: _____

- Wir sind an **neutralen, kostenlosen Informationen** zum elektronischen Geschäftsverkehr interessiert.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!